



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016

Im Geschäftsjahr 2016 verfolgte der Verein ESBM e.V. die satzungsgemäßen Ziele, die Bestrebungen, das Wirken und die Belange der Evangelischen Schule Berlin-Mitte (ESBM) zu fördern und zu unterstützen.

Bereiche der Vereinstätigkeit waren insbesondere die Inklusion, die Willkommensklassen, die Förderung der vertrauensvollen Kommunikation aller Akteure an der Schule, die weitere Verbesserung des Schulhofes und des Schulgartens, die Wiederbelebung der Schulbibliothek, die Gemeinschaftsschule mit der ESBZ sowie die erste „Elternschule“ an der ESBM.

Inklusion

Wie in den Vorjahren stellte der Verein gemäß Satzung und Kooperationsvereinbarung mit dem Schulträger die Inklusion in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit.

Es zeigte sich im Schulalltag in vielen Belangen eine chronische Unterfinanzierung, bedingt durch die politischen Rahmenbedingungen, die den Weg zu „einer Schule für alle“ behindern. In Alltagssituationen ergeben sich darüber hinaus notwendigerweise neue Fragen, neue Bedürfnisse und auch emotionsbeladene Probleme, für die kurzfristig und verantwortlich Lösungen entwickelt werden müssen.

Die Inklusion in allen Ebenen hat sich entsprechend als der Bereich herausgestellt, in dem der Verein mit der Organisation und Kompetenz der AGs sowie der Möglichkeit, flexibel finanzielle Unterstützung leisten zu können, ein wichtiger Akteur ist.

Konkret hat der vom Verein mitinitiierte „Ausschuss Inklusion“ im Berichtsjahr mehrmals getagt. Er dient als Forum des Austausches zwischen Pädagogen und Eltern, als Ort der strategischen Planung, der Kommunikation, des Konfliktmanagements und der Feststellung von Finanzierungsbedarf. Neben den gewählten Elternvertretern ist der Verein mit zwei eigenen Mitgliedern im Ausschuss vertreten. Ein Arbeitsfeld des Ausschusses war die Überarbeitung der Homepage der Schule im Hinblick auf inklusive Formulierungen und Fotos.

Die im Schuljahr 2014/15 begonnene Mitfinanzierung einer Schulhelferstelle, die bei Vertretungsfällen als vertraute Bezugsperson bereit steht, wurde fortgesetzt. Seit dem Schuljahr 2015/16 konnte der Schulträger für eine Mitfinanzierung gewonnen werden, so dass der Verein nur noch 2/3 der Kosten zu übernehmen hatte.

Der Verein hat Weiterbildungen der Pädagog*innen finanziell unterstützt, u.a. eine Fortbildung mehrerer Lehrerinnen und Horterzieherinnen zum Leselehrgang „Kieler Leseaufbau“, eine Weiterbildung zum Facherzieher für Integration und ein berufsbegleitendes Studium „Integrative Lerntherapie“.

Willkommensklassen

Anfang Januar 2016 wurde zunächst eine, später eine zweite Willkommensklasse für Schüler*innen ohne Deutschkenntnisse eingerichtet. Der Verein hat früh im Jahr eine „AG Willkommensklasse“ eingerichtet, die die Schule dabei unterstützt und vernetzt hat. Der Verein hat Lehrmaterial für die DaZ-Klassen mitfinanziert.

Schulhof und Schulgarten

Die vom Schulhofausschuss unter Beteiligung des Vereins und der „AG Schulhof“ im Jahr 2015 zusammengestellte Prioritätenliste der nötigen Verbesserungsmaßnahmen für den Schulhof konnte (bis auf die Zaunversetzung) im Herbst 2016 umgesetzt werden. Die Schulstiftung hat sich bereit erklärt, alle Maßnahmen selbst zu finanzieren, allerdings hat sie die finanziellen Mittel dafür erst ab dem Jahr 2020. Der Verein hat daraufhin der Schulstiftung ein Darlehen in



Höhe von 30.000 Euro gewährt, damit die Baumaßnahmen auf dem Schulhof sofort stattfinden konnten.

Der Verein hat die Aufstellung eines Containers für die Unterbringung von Spielzeug und Material auf dem Schulhof organisiert und finanziert.

Schwerpunkt der Aktivitäten auf den Außenflächen war die weitere Verschönerung und Nutzbarmachung des Schulgartens durch die AG Schulgarten, finanziert durch den Verein. Hier wurden Pflanzen, Erde, Geräte u.ä. auf Kosten des Vereins angeschafft. Am Expertentag wurde mit den Kindern zusammen ein Weidendom gebaut. Zusätzlich zum offenen Hortangebot „Schulgarten“ besteht auch eine verbindliche Hort-AG „Schulgarten“.

Unterstützt wurden diese Aktivitäten durch die AG Fundraising, die dazu beitrug, dass Anschaffungen verbilligt getätigt werden konnten.

Schulbibliothek

Nachdem die „AG Schulbibliothek“ die Inventarisierung aller Bücher nach dem Rückumzug aus der Pankstraße abgeschlossen hatte, stellte sich heraus, dass sie eine dauerhafte Öffnung der Bibliothek zu verlässlichen Zeiten in reiner Elterninitiative nicht stemmen kann. Der Verein hat daher ermöglicht, dass seit dem Sommer 2016 zwei Bibliothekarinnen auf Honorarbasis die Bibliothek leiten und an zwei Nachmittagen in der Woche für die Kinder öffnen.

Gemeinschaftsschule ESBM und ESBZ

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Jahres 2016 war es, die weitere Vernetzung der beiden Schulteile ESBM und ESBZ zu befördern. Neben der Mitarbeit im Vernetzungstreffen haben die beiden Vereine der ESBM und der ESBZ dazu eine „AG Gemeinschaftsschule“ gegründet, die einerseits dem offiziellen Ausschuss beider Schulen zuarbeitet und andererseits die Vernetzung auf allen Ebenen der Schule konkret befördert.

Konkrete Projekte waren: Einrichtung eines gemeinsamen digitalen Schulkalenders, Vernetzung von Eltern-AGs, Fortschreibung des Kooperationsvertrags zwischen beiden Schulen, Fusion der Elternzeitungen „Elterngespräch“ (ESBM) und „Newsletter“ (ESBZ) zu einem gemeinsamen Magazin, Teilnahme an den Sitzungen des WESB e.V. (Schulverein an der ESBZ) und umgekehrt Teilnahme des WESB e.V. an den Sitzungen des ESBM e.V., Teilnahme an den Sitzungen des Strukturausschusses an der ESBZ, Vernetzung der Elternarbeit .

Seit der Einführung einer digitalen Plattform für die Elternarbeit an der ESBZ werden Aufrufe zur Mithilfe an der ESBM auch auf dieser Plattform veröffentlicht, um den ESBZ-Eltern die Möglichkeit zu geben, sich auch an der Grundschule zu engagieren. Elternarbeitsstunden können schuleteilübergreifend geleistet und abgerechnet werden.

Elternschule

Um die gewachsene Schulkultur in die nächste Elterngeneration zu tragen, wurde zum ersten Mal eine „Elternschule“ veranstaltet, die speziell die neuen Eltern an der Schule ansprechen und ihnen Gelegenheit zum Austausch über die speziellen pädagogischen Besonderheiten der ESBM geben sollte, z.B. Montessori-Orientierung, Wochenplan, jahrgangsübergreifendes Lernen, Hausaufgaben, kompetenzorientierte Zeugnisse, Eltern-/Kind-Gespräche, Elternengagement, Hortkonzept, Inklusionskonzept, Gemeinschaftsschule. Gemeinsam mit GEV, Pädagogen und Schulleitung fand die erste Elternschule im Februar 2016 statt.

Vereinsverwaltung

Für die Verwaltung der Eltern, der Mitglieder und der Spenden verwendet der Verein die Software „Vereinsmanager“ des Augsburgers Unternehmens SEWOBE GmbH. Die



Mitgliedsbeiträge und die Elternspenden wurden mithilfe der Software in Rechnung gestellt, eingezogen und verbucht. Auch die Elternstunden und in der Folge die Ausgleichszahlungen für fehlende Elternstunden wurden 2016 mit Hilfe der Software abgerechnet.

Spendenbescheinigungen für 2016 wurden Anfang Januar 2017 direkt aus der Software heraus per E-Mail versandt. Vereinsmitglieder und alle Eltern werden aus der Software heraus direkt angeschrieben, u.a. bei Aufrufen der Schule zur Elternarbeit und bei Informationen zu Veranstaltungen. Die AG Elternengagement ist die Schnittstelle zwischen Eltern und Pädagogen, um Anfragen zu bündeln und gezielt weiterzuleiten. Der Vereins-Verteiler in der Datenbank-Software wird auch von der Gesamtelternvertretung (GEV) genutzt.

Die Webseite des Schulvereins (Unterseite von esbm.de) wurde immer aktuell gehalten.

Der Verein hat in 2016 eine eigene Internet-Domain gemietet (esbm-ev.de), über die Vorstand und Vereins-AGs nun zu erreichen sind. Auch Klassen-E-Mailverteiler werden darüber angeboten.

Weiteres aus der Vereinsarbeit

Der Vereinsvorstand traf sich regelmäßig mit Hort- und Schulleitung und dem Vorstand der Gesamtelternvertretung zur „aktuellen Stunde“. Ebenso regelmäßig gab es Konsultationstreffen mit dem Vorstand der Schulstiftung und der Schulleitung gemäß Kooperationsvertrag.

Der erweiterte Vorstand traf sich 14-tägig, zusätzlich fanden etwa alle 2 Monate abendliche Vorstandstreffen statt. In der Abendrunde sind auch das pädagogische Team, die Gesamtelternvertretung (GEV) und der Vorstand des WESB (Partnerverein an der ESBZ) regelmäßig vertreten. Abstimmungen mit der GEV fanden darüber hinaus in vielen Einzelfragen statt, so dass Verein und GEV in allen entscheidenden Fragen mit einer Stimme sprechen konnten.

Der Verein arbeitete in den Gremien Schulkonferenz, Gesamtelternvertretung, Vernetzungstreffen Gemeinschaftsschule, im Schulhof- und im Inklusionsausschuss aktiv mit.

Der Vorstand koordinierte und unterstützte die Arbeit der Eltern-AGs Elternengagement, Schulzeitung, Gemeinschaftsschule, Elternschule, Expertentag, Schulhofgestaltung, Schulgarten, Nähen, Inklusion, Willkommensklasse, Bibliothek, Computer, Medienpädagogik, Fundraising, Catering und Blumenfrau.

Im Februar war der Verein wie üblich an den Aufnahmegesprächen der neuen Erstklässler beteiligt. Auf den ersten Elternabenden der Klassen im Schuljahr 2016/17 wurde wie im Jahr zuvor in Zusammenarbeit mit den Elternvertretern über die Elternarbeit und den Verein berichtet, so dass es in allen Klassen Ansprechpartner für Belange des Vereins gab. Das Elternheft, in dem die Eltern die ehrenamtlich geleisteten Stunden dokumentieren, wurde inhaltlich fortgeschrieben und neu gestaltet.

Das Magazin „Elterngespräch“ erschien halbjährlich mit der nunmehr 26. und 27. Ausgabe. Schwerpunktthemen waren „Willkommensklasse“ und „Gemeinschaftsschule“.

Wie jedes Jahr war der Verein am Sommerfest sowie zum Tag der offenen Tür im Oktober mit einem Informationsstand vertreten und hat die Aufgaben des Vereins und die Wichtigkeit des Elternengagements vorgestellt.

Weitere geförderte Projekte 2016:

- Kurse: Chor und Orchester, Theater, Bouldern, Buchbinden, Reiten, Zero Waste
- Projekte: Expertentag, Klassensprecherschulung



- Ausstattung: Kopfhörer für die Schüler-Laptops, Bodenturnmatten, Montessori-Wortsymbolkästen
- Moderation und Supervision: der Verein hat regelmäßige Supervisionssitzungen bezahlt sowie einen Workshop zur wertschätzenden Kommunikation

Die umfangreiche Agenda der ordentlichen Mitgliederversammlung wurde auf zwei Mitgliederversammlungen aufgeteilt.

Bereits am 9. Juni 2016 wurde von der Vorjahrestätigkeit berichtet, der Vorstand legte entsprechend Rechenschaft über das Kalenderjahr 2015 ab und wurde entlastet. Es wurden alle Eltern-AGs eingeladen, um ihre Arbeit und weiteren Vorhaben vorzustellen. Durch diesen früheren Termin konnten wir somit viel schneller über das abgelaufene Jahr berichten und nicht zuletzt auch die Eltern der neu aufgenommenen Erstklässler*innen zu der Veranstaltung einladen, die so schon vor Schulbeginn einen Einblick in die Vereinstätigkeit und Schulkultur der Schule bekamen.

Die Wahlen zum Vorstand wurden auf einer weiteren ordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst, am 22. November 2016, abgehalten.

Berlin, 13.06.2017

Thekla Wolff

1. Vorsitzende ESBM e.V.

Birgit Helwig

2. Vorsitzende ESBM e.V.

Fridolin Klostermeier

Schatzmeister



Der Verein wurde am 6.1.2000 gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg erfolgte am 22.3.2000 unter der Nr. 19803 Nz. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung basierend auf dem christlichen Menschenbild.

Zuständiges Finanzamt: Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr. 5, 14057 Berlin, Steuernummer: 27/664/56917.

Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgte zuletzt mit dem Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin vom 25.10.2016.

Der Verein ESBM e.V. hat zum 31. Dezember 2016 eine Zahl von 229 Mitgliedern. Ehrenmitglieder des Vereins sind Bischof i.R. Dr. Martin Kruse, Generalsuperintendent i. R. Martin-Michael Passauer, Anne Bresgott, Detlef Schönrock, Tilmann Wauer, Dagmar Busch, Sylke Zinnen und Susanne Stövhave.

Der monatliche Mindestbeitrag für Mitglieder des Vereins beträgt 1 €.

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht gemäß Satzung aus der 1. und 2. Vorsitzenden und dem Schatzmeister.

Der Vorstand arbeitete in folgender Besetzung:

1. Vorsitzender: Thekla Wolff, gewähltes Mitglied
 2. Vorsitzende: Birgit Helwig, gewähltes Mitglied
- Schatzmeister: Fridolin Klostermeier, gewähltes Mitglied

Der erweiterte Vorstand umfasste folgende weitere Mitglieder:

Schriftführer:

Jörg Kopec-Nöhring, gewähltes Mitglied

Beisitzer*innen:

Matthias Reese, gewähltes Mitglied

Henning Ratajzak, gewähltes Mitglied bis zum 22.11.2016

Michaela Vieser gewähltes Mitglied ab 22.11.2016

Jörg-Martin Wagner, gewähltes Mitglied

Thomas Preuß, gewähltes Mitglied